

**Presseinformation**  
München, 4.12.2009  
Bildung & Soziales

## **Siemens Stiftung fördert Grundseminare zum Einsatz der Sprachlernmethode KIKUS an Vor- und Grundschulen**

Siemens Stiftung unterstützt sprachliche Frühförderung von Kindern mit Migrationshintergrund – Kostenfreie Fortbildungen in den Städten Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Nürnberg und Stuttgart sowie dem Rhein-Main-Gebiet – Interessierte können sich ab sofort bewerben

### **Kontakt:**

#### **Siemens Stiftung**

Ellen Blessing  
Oskar-von-Miller-Ring 20  
80333 München  
Tel.: +49 (89) 636-32349  
Fax: +49 (89) 636-81979  
[ellen.blessing.ext@siemens-stiftung.de](mailto:ellen.blessing.ext@siemens-stiftung.de)

#### **Pressebüro**

unicat communications  
Annemarie Schuldt  
Alois-Gilg-Weg 7  
81373 München  
Tel.: +49 (89) 743452-26  
Fax: +49 (89) 743452-52  
[siemensst@unicat-communications.de](mailto:siemensst@unicat-communications.de)

**Im Schuljahr 2009/2010 bietet die Siemens Stiftung, gemeinsam mit dem Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V. (ZKM), Grundseminare in der Sprachförderungsmethode KIKUS Deutsch an. Angesprochen sind pädagogische Fachkräfte, Sprachförderkräfte oder andere Interessierte, die in ihren Einrichtungen Kinder mit Migrationshintergrund in der deutschen Sprache fördern wollen. Die Bewerbung für einen der kostenlosen Plätze ist ab sofort möglich.**

Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen sind bereits bei Eintritt in die Grundschule benachteiligt. Daher engagiert sich die Siemens Stiftung für eine sprachliche Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund bereits im Vor- und Grundschulalter. So bietet die Stiftung im Schuljahr 2009/2010, in Zusammenarbeit mit ihrem Kooperationspartner ZKM, Grundseminare in der Sprachförderungsmethode KIKUS Deutsch an. In den Städten Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Nürnberg und Stuttgart sowie dem Rhein-Main-Gebiet haben jeweils bis zu 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich in den Grundlagen frühkindlicher Sprachförderung weiterzubilden. Das zweitägige Grundseminar vermittelt ihnen das methodische Handwerkszeug, um Sprachkurse auch in ihren Einrichtungen durchzuführen.

Inhalt der Seminare sind unter anderem Aufbau und Planung einer Unterrichtseinheit in Deutsch nach der KIKUS-Methode, Sprachförderinhalte wie Wortschatz, Grammatik und sprachliche Handlungsmuster sowie der sinnvolle Einsatz von Fördermaterialien.

Die Fortbildungsreihe startet im Januar in Hamburg. Ab sofort können sich Interessierte unter [www.siemens-stiftung.org/kikus](http://www.siemens-stiftung.org/kikus) für die Teilnahme bewerben. Die Plätze für das Grundseminar werden nach Eingang der Bewerbung vergeben, wobei Einrichtungen, die einen besonderen Bedarf an Sprachförderung vorweisen, bevorzugt werden können. Die Kosten von 300 Euro pro Teilnehmer trägt die Siemens Stiftung.

### **Über die KIKUS-Methode**

Gemeinsam spielen, singen und Spaß haben und dabei die Sprache lernen, dies ist das Grundkonzept von KIKUS. Die Methode ist speziell für die Anforderungen einer spielerischen Sprachförderung für Kinder ab drei Jahren entwickelt. Die kindliche Mehrsprachigkeit bildet dabei einen wichtigen Bestandteil: Über die angeleitete Eltern-Kind-Arbeit wird die Beschäftigung mit der Erstsprache des Kindes in der Familie angeregt. KIKUS wurde 1998 erstmals angewendet und kommt heute bereits in einer Vielzahl von Kindertagesstätten zum Einsatz. Bereits über 20.000 Kinder konnten auf diese

# SIEMENS | Stiftung

Weise gefördert werden. Die Siemens Stiftung und das ZKM arbeiten gemeinsam an der Verbreitung der Sprachlernmethode KIKUS Deutsch, um Kinder und Familien mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

Die **Siemens Stiftung** wurde im September 2008 als gemeinnützige Stiftung b. R. mit Sitz in München gegründet und von der Siemens AG mit einem Stiftungskapital von 390 Millionen Euro ausgestattet. Die Stiftung setzt damit die mehr als 160-jährige Tradition des gesellschaftlichen Engagements des Unternehmens fort. Die Aufgabe der Siemens Stiftung ist es, Antworten auf weltweite gesellschaftliche Herausforderungen zu erarbeiten, Chancen aufzuzeigen und in Notfällen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Nach dem Stiftungsauftrag stehen im Fokus der Tätigkeit soziales Engagement, Bildung, Technik, Forschung und Innovation sowie Kunst und Kultur. Die Siemens Stiftung ist überwiegend operativ tätig, d. h., sie initiiert vor allem eigene Projekte und führt diese durch.

Weitere Informationen unter [www.siemens-stiftung.org](http://www.siemens-stiftung.org).